

Stand: 28.03.2023

Zusätze und Änderungen KVV Sommersemester 2023

Änderungen / Ergänzungen sind **fett und kursiv** gekennzeichnet

Änderung Sprechzeiten:

Kaune, Daniel **Dienstags, 09:00-10:00 Uhr** (Raum B215)

Neue Seminare:

Reichtum in Deutschland 1871-1989

Seminar, SWS: 3, Max. Teilnehmer: 30

Hollatz, Gerrit

Mi, wöchentl., 12:00 - 15:00, 19.04.2023 - 19.07.2023, 1146 - B209

Kommentar Ob eine dreiteilige ZDF-Dokumentation zur „Geschichte des Reichtums“, ein Artikel in der SZ über die Frage „Wie der deutsche Adel seit 100 Jahren reich bleibt“ oder eine Folge des Podcasts „Geschichte Daily“ über die Familie Thyssen und ihren „Weg zum Reichtum“ – seit ein paar Jahren wird in den Medien vermehrt über die Geschichte reicher Familien und die historische Vermögensentwicklung in Deutschland berichtet. Möglich gemacht wurde all dies durch ein zuletzt äußerst produktives Forschungsfeld – die historische Reichtumsforschung. Das Seminar setzt sich mit der neusten Forschungsliteratur auseinander und vertieft zentrale Themen und Fragestellungen anhand vielfältiger Quellen. So wird aus wirtschafts-, sozial- und kulturgeschichtlicher Perspektive auf das mondäne Leben im „Dritten Reich“ geblickt, die Steuermoral „der Reichen“ untersucht und der Frage nachgegangen, ob es Reichtum in der DDR gab.

Bemerkung Ein gesondertes Anmeldeverfahren regelt die Teilnahme an den Basisseminaren. Nähere Informationen entnehmen Sie bitte dem KVV oder der Website des Historischen Seminars unter dem Studiengang FÜBa (Unterpunkt: Anmeldeverfahren). Der propädeutische Teil des Basisseminars wird von einem wöchentlich stattfindenden Tutorium ergänzt. Regelmäßige Anwesenheit in beiden Veranstaltungen ist Teil der Studienleistung.

Literatur Gajek, Eva Maria Kurr, Anne u. Seegers, Lu (Hrsg.), Reichtum in Deutschland. Akteure, Räume und Lebenswelten im 20. Jahrhundert, Göttingen 2019.
Derix, Simone, Die Thyssens. Familie und Vermögen, Paderborn 2016.

- FÜBa, Ba SoPäd und Master SoPäd: BM Neuzeit/Zeitgeschichte

Der Landtagsplatz Hösseringen - Die Geschichte eines Ortes zwischen politischer Partizipation in der frühen Neuzeit und NS-Diktatur

Seminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 15

N., N.

Fr, Einzel, 10:00 - 13:00, 05.05.2023 - 05.05.2023, 1146 - A106 Im Umbau, Besprechungsraum

Do, Einzel, 11:00 - 17:30, 01.06.2023 - 01.06.2023

Fr, Einzel, 11:00 - 17:30, 02.06.2023 - 02.06.2023

Fr, Einzel, 11:00 - 17:30, 11.08.2023 - 11.08.2023

Kommentar Das Blockseminar findet im Museumsdorf Hösseringen statt und bietet Einblick in die Arbeit eines Freilichtmuseums. Schwerpunkt ist die Vermittlung von historischen Inhalten, die für Besucher*innen informativ, verständlich und interessant aufbereitet werden müssen. Gegenstand des Seminars ist dabei der seit 2020 zum Museumsgelände gehörende „Landtagsplatz“, dessen Geschichte bislang noch nicht didaktisch aufgearbeitet worden ist. Der Platz steht einerseits für eine frühe Formen politischer Partizipation als eine der Wurzeln unserer parlamentarischen Demokratie, zum anderen ist er Ausdruck der nationalsozialistischen Blut- und Boden-Ideologie. 1902 wurde der Platz mit einem Gedenkstein markiert, in der Annahme, dass an diesem Ort die Lüneburger Landstände getagt haben sollen. Bislang fehlen jedoch Beweise diese Lokalisierung, sicher ist nur, dass zwischen 1532 und 1652 in dem Waldstück bei

Hösseringen die Landtage des Fürstentums Lüneburg stattfanden. Während der NS-Zeit wurde der Platz ideologisch instrumentalisiert und 1936 in Form eines „Thingplatzes“ aus Findlingen zum „Versammlungsplatz des durch Adolf Hitler befreiten Bauerntums“ umgestaltet. Nach dem Zweiten Weltkrieg wandelte sich der in ein „Bauerndenkmall“ umgewandelte Landtagsplatz zu einem beliebten Ausflugsziel für Anwohner. Diese verschiedenen Perspektiven auf den nahezu vollständig erhaltenen Platz sollen aufgearbeitet werden. Ziel des Seminars ist anschließend die Erstellung eines funktionierenden Multimedia-Guides für Besucher*innen des Landtagsplatzes. Das Seminar findet, bis auf die erste Sitzung, im Museumsdorf Hösseringen statt, eine Anfahrt mit öffentlichen Verkehrsmitteln ist möglich, die Seminarzeiten sind daher an die Busfahrzeiten angepasst. Studienleistung ist die Erstellung und Präsentation eines abgeschlossenen Abschnitts des Multimedia-Guides. Die Teilnehmerzahl ist auf 15 Personen beschränkt. Die Plätze werden am 06.04.23 verteilt.

- ➔ **Fachmaster: Public History/ Geschichte im öffentlichen Raum I, Public History/ Geschichte im öffentlichen Raum II**
 ➔ **FüBa: Praxismodul**

Podcasts und Geschichte. Gestaltung eines Podcasts für das Heimatmuseum Leer

Seminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 15

Weise, Anton

Di, wöchentl., 14:00 - 16:00, 18.04.2023 - 18.07.2023, 1146 - A106 Im Umbau, Besprechungsraum

Kommentar Das weite Feld der Public History in dem es um Vermittlung von Geschichte und Geschichte für eine auch nicht akademische Öffentlichkeit geht, umfasst unterschiedlichste Bereiche und Präsentationsweisen von Geschichte. Dazu gehören Museum aber auch neue Medien wie Filme und Podcasts. Das Seminar möchte mit einem Podcast zum Heimatmuseum Leer zwei Formen der Geschichtsvermittlung verbinden. Durch die Verbindung von Theorie und Praxis können grundlegende Qualifikationen und Kompetenzen im Bereich der „angewandten Geschichte“ erworben werden. Im Rahmen des Seminars soll ein Podcast konzipiert, redaktionell geplant, produziert und veröffentlicht werden.

Bemerkung Die Teilnehmerzahl ist auf 15 Personen beschränkt. Die Plätze werden am 06.04.23 verteilt.

- ➔ **Fachmaster: Public History/ Geschichte im öffentlichen Raum I, Public History/ Geschichte im öffentlichen Raum II**

Raumänderungen:

Einführung in das Studium der Afrikanischen Geschichte (19./20. Jahrhundert)

Seminar, SWS: 3, Max. Teilnehmer: 30

Reinwald, Brigitte

Di, wöchentl., 09:00 - 12:00, 18.04.2023 - 18.07.2023, 1146 – **B313**

"La condition noire" dans la république postcoloniale. Un cours de lecture sur les controverses autour des 'Black Studies' en France

Seminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 30

Reinwald, Brigitte

Mo, wöchentl., 14:00 - 16:00, 17.04.2023 - 17.07.2023, 1146 – **B410**

Analoge Zeiten: Geschichtswissenschaft in den 1970er Jahren

Seminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 12

Schneider, Karl Heinz

Fr, wöchentl., 12:00 - 14:00, 21.04.2023 - 21.07.2023, 1146 – **B410**

Lagerarchäologie (Projektseminar Rammelsberg, Goslar)

Seminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 10

Schneider, Karl Heinz

Fr, wöchentl., 14:00 - 16:00, 21.04.2023 - 21.07.2023, 1146 – **B410**

Raumänderungen/Zeitänderungen:

Zeitänderungen: